

Berliner Stimmungsbilder.

Von Paul Einbeberg.

Der Kommerzienrat in der Gegend. — Das Blumen-Wahlum. — Die Angestellte und die Jungen. — Alles wiederholt sich! — Fälligkeiten und Beiträge. — Interessante Fälle des Kriminal-Wahlums. — Notiz und Verleumdung.

Die armen Kommerzienräte! Nicht genug, daß man sich auf der Bühne, in Romanen, Novellen und Zeitungen mit ihnen beschäftigt, wie ihnen im Allgemeinen lieb ist, daß sie von Vielen als ein ausgeprägtes Hundstößel zu unglücklich tiefen Pannschichten betrachtet, daß sie von anderen Seiten als festsitzende Stützen der Wohlthätigkeit erkannt werden, daß Künstler und sonstige junge Leute — gelegentlich auch weiblichen Geschlechts — in ihnen die berühmten Mäzene und Förderer ihrer Zukunft erblicken, daß Staat, Kirche und Gesellschaft an sie besonders Anforderungen stellen und sie sich der lieblichsten Bewandnis der Ehren-Erhöhungskommissionen anvertrauen, wenn man wieder ihnen und ihrem Geschick im Jenseits auch noch das famose Blumenwahlum, im realen Leben Anna Wolke genannt, ihr schändliches Verbrechen. „Ach Herr, das kann ja später noch mal sein werden!“ wird so mancher der frommen Herren Räte denken und sich beneidlich hinter den Hut schütten, als er in den Gedanken über den geschehenen hier stehenden Prozeß eine Zeugnisausgabe geleitet. Nach dieser war Frau Wolke ganz genau unterrichtet von dem Koos eines einhigen Kommerzienratens, dem es, wie sie den schänderlichen Verwandten verstand, ihr Glück ergriffe, da unten branten, denn er freie in der tiefsten Gegend und möchte alles gut machen, was er vermag, um unglückliche ehemalige Zeugnishaft. Na, weshalb konfessierte er sich gut und bracht für das hübsche des Gesetzes nicht extra zu bezahlen. Denn man sieht sich in weiteren Kreisen einen schen und rechen Kommerzienrat vorstellt, mir er auch freier an Gut und Böse seinen Rang leben und wird sich zur peinigenden Rückschau eine fe. Das ist ein wunderbarer Mann!

Diese eine, eben erwähnte Zeugnisausgabe aber beschäftigt grell den ganzen Spirituellen-Prozeß, der ja weit über Berlin hinaus lebhaftes Interesse erweckt. Mit welchen Bekanntschaften und Verhältnissen wird man durch ihn vertraut gemacht, von welchen Verhältnissen muß der Schlichter wissen, welchen Einblick gewährt er in das Leben des Vaters, der sich hat den gemächsten religiösen Trost völlig der gebührenden Macht des Spirituellen hingeworfen haben. Und über sind wir nicht mehr man glaubt. Kaute der Schlichter diese häufig ein paar hundert Kolonnen in einem feinen Geschicht der Kuratorkontre. Die Vätergeschichte, eine ähnliche Frau, war immer gefeiert und erzählt worden, daß sie um über von mehreren Monaten geflohenen Sohn trauere; „warum ist dir völlig niedergeboren“, befragte sie den ihr gänzlich Fremden, „ich glaubte mein Leben nicht mehr ertragen zu können! Der Zufall führte mich mit einem Weibchen zusammen, es bewunderte mich den Verkehr mit meinem Sohne, ich selbst erwiderte dann „Wahrscheinlich“ freize, leidend bin ich gewöhnt, ich ließe in fortwährender Verbindung mit meinem Sohne, es befreundet mich, man ist es, und zumal während ich mit ihm die tiefste Gegend, wie bescheiden das Vergangene und Zukünftige miteinander.“

„Dag bei solch „Wahrscheinlich“ Anna Wolke leichtes Spiel hatte, ist begreiflich und man ermuntert Was auch aus der Zeit und Weis, wie viele der Jungen in ähnlichem Sinne für die Angestellte ausgeben. Es ist eine Baumgärtliche Weisheit, die wir bei im Gerichtssaal vernehmen finden; die verschiedenen Verurtheile sind zu verstehen, die mannigfaltigen Hypotheken sind zu studieren, aber es herrscht doch mehr der logenante

schwerfällige Tugend vor: Leute, die langsam rennen und langsam handeln, deren Bekanntschaft den einmal eingeholten Sieg genau verleiht und die, wenn überhaupt, nicht leicht von ihrer freigelegten Meinung abzuweichen sind. Ganz anders die eilend geführte Angestellte Wolke; ihre Figur ist schmächtig, dem schmalen, blauen Gesicht sieht man deutlich die fall einschüßliche Unterordnung an, die bunten Haare sind vor nervösen, dem schmalen Körper jedoch noch ein harter Wille und ein fester Geist, das zeigt die sehr geschickte Art der entworfenen Vertheidigung, mit welcher das „Blumen-Wahlum“ alle bedenkenlichen Auslagen zu widerlegen trachtet. Über trotzdem wird ihr das wenig nützen und sie nach dem „Kriminal-Wahlum“ nicht entgehen, was sie andererseits in den Augen ihrer überzeugten Freunde und Freundinnen als Würgerin bezeichnen dürfte und bald das alte Spiel in neuer Gewandung irgendwo beginnen wird!

Es gibt eine Dinge, die sie verstimmen werden, so lange der Sonne goldiges Licht die Erde beschleht. Das eigentümliche ist, daß gewisse Dinge sich abwechseln, daß sie in bestimmten Fällen sich wiederholen und daß sie sich nicht selten Erstaunen erregen. Die Nachrich von der im Pariser Wauer-Museum befindlichen, gestifteten Tazze des Entastaphernes mandert gegenwärtig durch alle Zeitungen und wird mit vornehmlichem liebenswürdigem Bemerkungen begleitet über die furchtbar geschichtlichen Kenntnisse der Berliner Gelehrten, welche im Auftrag des Staates jene Krone für eine hübsche Zahl blühender Goldstücke erworben und den Schätzen des Louvre als Hauptnummer eintrugen. Unter Berliner Museum verleiht die unangenehme Voreingabe; in einem bestimmten sehen mehrere recht verstandene Reizen mit einem schmerzlichen M darauf, nicht die Farbe schon abzuwischen, das die Sache banal ist, denn jene Behälter bergen die be. rühmten Noabittischen Altertümer, die vor der Vergehungen unter Wauerbewahrung und damit dem preislichen Staat bedeutsam ist viel gefeiert haben. Folgere Kunde, aus Gemächlichen, Uren, Silberbildern, Vater Kampen zu belegen, so laden man nahe bei den roten Bretz geglenen Zimmern des Noab's entlassen, und man war hier glücklich, sie erwerben zu können — dann plötzlich verschwand man sie aus den heiligen Hüllen unserer Wauer und wurden schamlos in selbigen Rollen, nach dem Noab gebracht, wo sie nach heute für beinahe alle Zeiten liegen, denn der ganze, damals mit voller Aufmerksamkeit ausgearbeitete, bedeutungsvolle Fund war getilgt worden von Altertümerhändlern in Jerusalem. Die mögen sich schon über die schlaue Berliner Polizei ins Häusliche gelacht haben!

Eine interessante Fälligkeit enthält übrigens das Kriminal-Museum in unterm Polizeipalast am Märchenplatz, eine logenante Vater'sche Bibel, groß format, in Schmalen, mit dem Buchstaben A mit vier eckigen Ziffern in Wauer Vater'sche, im Papier. Diese selbigen Ausstattung und Sorgfältigkeit so eckig wie möglich. Diese Bibel war ehemals ihrer begabt worden, ähnliche Exemplare gingen in beträchtlicher Zahl zu haben die den nach England, Amerika und den Nordamerikanischen Ländern, bis der Schmalen herauskam und der Bibel-Handel — irr ich nicht, möchte er in Leipzig — immer Schloß und Winkel gefest wurde. Und wie entsetzte man den Betrag? Das Werk wies natürlich auch die bekannten runden Spuren von Wärmern auf. Zunächst bemerkte man, daß diese wenigen Öffnungen an den inneren Seitenwänden, auch wenn sie durch die Druckschicht gingen, wohl waren, daß sie alle schon im Papier gemessen sein mußten, als der Druck bereitgestellt wurde; da nicht angenommen war, daß zu jener Zeit — etwa 1542 — das Papier schon so lange gelagert habe, um Wärmern als Unterzucht zu dienen, mußte man eine Fälligkeit und die weiteren Untersuchungen bezüglich des Verdachts. Ja, ja, man kann in solchen Fällen nicht vorzugehen sein!

Das zeigt eine im letzten Kriminal-Raum behaltliche Zifferführung, welche die eindrucksvollen Spuren von Wärmern aufweist, nur bemerkt man diese auf der inneren, d. h. der den Wohnräumen zugewendeten Seite. Weiter ein gegen Unbegrifflichkeit hochgeschätzter feinerer Kaufmann bei der Folger an, daß diese bei ihm eingestochen seien, nachdem sie bei unter Fälligkeit der Fortdauer genossen sei und so um so viel gefest haben. Der die Unterzucht leitende Kriminal-Assistent floßt plötzlich dem jammernden Kaufmann auf die Schulter: „Lieber Freund, der Einbruch ist fraglich, er rührt von Ihnen her. Sie werden mich freundlich mit Unterzuchtbeobachtung begleiten!“ Große Enttäuschung mit stiller stillen Beamteneinbezugungen. Der Kommissar heißt ruhig und gemächlich: „Na, wehrer Gelehrter, seien Sie sich doch die Tazze an! Sie waren werden denn Liebe von innen nach außen ein? Sie haben die falsche Seite bearbeitet!“ — „O ich fürchtbarer Geist!“ rief der angelegte Belehnte. „Ja, ich will's glauben, ich war's selbst, wie konnte ich aber aber auch so häßlich zu Werke gehen!“ Und am nächsten Morgen meldete der Polizeibericht eine Verpölung wegen verurteilten Strauges.

Dieser Polizeibericht schließt bei in seinen trocknen und doch so ergreifenden Worten auf das Bewusstsein der bunten Reiterie der glänzenden Welt. Welche Sorgen und Leiden fingen und oft aus den den schlichten Iustitien verfindlichen Zeiten entgehen! So beispielsweise letzte Tage die Kunde von einem aus Noth begangenen Doppelmord nach einem betagten Ehepaar, nachdem bereits in der vorigen Woche aus dem gleichen Hause ein anderes Ehepaar sich und seine drei Kinder durch Vergiftung getötet hatte. Derin aber trauert und jodelt weiter! Und ob jedoch es nicht genug die zu geben, um dem Döner beider Seiten abzumischen. Ein reicher Hofstaat lieg vor seinen Dienstägeln. Die Damen eine halbe Stunde tragen und begibt der herrlichen Amerikaner bahn 3000 Mk. im „Überzucht“ der erste hübsche Hofmeister beim Kommerzienrat (Sänger und einen Geliebten) aus Paris vertriebt, welche 7000 Mark erforderte, wegen ein Justizrat mehr die materiellen Güter bevorzugt; anlässlich der Verlobung seiner Tochter gab er in einem vornehmen Restaurant ein Festmahl, bei welchem das Gedeck 40 Mk. folgte; da 250 Personen geladen waren, ergab sich die runde Summe von 1000. Und Laundie nach noch über ein paar Groden, um den Junger zu stillen!

Marktbericht.

Table with market prices for various goods like Butter, Eier, and Fleisch. Columns include item names and prices per unit.

Der Markt war außerdem noch mit Früchten besetzt.

Veranstaltungen Wetter am 29. und 30. März 1903. Bei Wind und Regenwind theils heiter, theils wolkig, am Tage warm, Nachts kühler. Keine oder nur geringe Niederschläge.

Advertisement for Gebr. Bethmann, Möbelfabrik. HALL E. A. S. Gr. Steinsstr. No 79. Specialität: Braut-Ausstattungen in jeder Preislage. Jede Stilart - Prompte Bedienung - Solide Waren. Dekorationen nach eigenen Entwürfen. Musterbücher stehen gern zu Diensten.

Advertisement for Paul Schauseil & Co., Bank-Geschäft. Halle a. S., Leipzigerstr. 10. — Bitterfeld. — Delitzsch. Wir empfehlen uns zur Ausföhrung aller bankgeschäftlichen Transaktionen, wie: Eröffnung von Conto-Correnten und provisionsfreien Checkrechnungen. Annahme verzinslicher Einlagen, Depoiten-Belastung von börsennotierten Effekten und von Hypotheken. Discontierung, Einziehung und Domizilierung von Wechseln. An- und Verkauf von Effecten an deutschen und ausländischen Börsenplätzen. Umwechslung von Coupons, ausländischen Noten und Geldsorten. Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren unter Kontrolle der Auslosungen. Zur Kapitalanlage halten wir stets ein Lager mündelsicherer Werthpapiere vorräthig und sind jederzeit Abgeber von Pfandbriefen der: Preussischen Boden-Credit-Actien-Bank, Rheinischen Hypothekenbank, Hamburger Hypothekenbank, Gothar Creditbank, Schwarzburgischen Hypothekenbank.

Advertisement for Leder-Treibriemen. Vertreter zum provisionsfreien Betrieb in Halle und Umgebung von Leder-Treibriemen eines besondern, vorzüglich bewährten und weltbekannten Fabrikats gesucht. Offerten mit eingetragenen Namen und Angabe von Referenzen sub L. F. 1742 an Rudolf Mosse, Leipzig erdten.

Zur Confirmation empfehle meine vorzüglichsten Melonen (2.40 Mk.), Frankfurter und Pariser Kranzkuchen, sowie Spanische, Hefe- und Bisquit-Napfkuchen, Afrikanisches Theebrot etc. Bestellungen auf obige, als auch auf andere Conditoreiwaren werden bestens ausgeführt. (Quelle Südwest). Bringt gleichgültig mein III. Geschäft, Deligcherstr. 3, am Hauptbahnhof, in empfehlende Erinnerung.

F. G. Nebelung, Laurentenstr. 18. Gr. Ulrichstr. 27. Telephon 1094. Für krankhaften Zuständen der Harnröhren (Ausfluß) in Gröthner'sche Tarolincapseln

Gegen Bluff. Fr. Gosmann, Leipzig-Blumhau, Johannisstr. 84. Verlangen Sie Preisliste und Prognosen gegen 30 Bfg. Dreifach.

Lapeten in stets neuesten Mustern, grosser Auswahl und zu billigsten Preisen empfiehlt Hermann Bischoff, 4 Gr. Klausstr. 4. Fornsprecher 2120. Reste bis 19 Stück zu jedem annehmbaren Preise. Rein und fein, angenehm und doch voll im Geschmack ist die berühmte Teit-Chocolate. Preise: 25 Pf. pr. Tafel, 40, 50, 60, 75 Pf. n. 1 Mk. pr. Carton. Hartwig & Vogel, Dresden-A.

Otto Biedermann, Bäckermeister, Bernburg, Backofen-Baugeschäft. Backofen-Neubauten u. Reparaturen. Lager von Chamottesteinen und Raudbeger Herdfliesen. Jedem eine Ausführung. — Kostenaufschlag gratis. — Referenzen stehen zu Diensten. Versand-Cartons, Wellpappen-Cartons, Faltschneitels sowie Cartons in jeder Ausführung empfiehlt billigst Hallische Cartonagen-Fabrik Georg Hild, Schillerstr. 85.

Ausverkauf

wegen Geschäftsverlegung

Rauscher & Fabisch,

Ausführl. Preisliste franco.

Anfang April verlegen wir unser Geschäftsalokal und verkaufen, um unsere Lagerbestände erheblich zu verkleinern, zu bedeutend herabgesetzten Preisen

- | | |
|--------------------------------|-------------------------------------|
| Marke Frieda 100 Stk. Mk. 2,40 | Marke Spezialität 100 Stk. Mk. 4,80 |
| • Adler 2,30 | • Fatale 4,40 |
| • Helios 2,80 | • Magnifico 4,70 |
| • Charmant 2,60 | • Marcella 7,- |
- Cigarren-Engros-Haus,

Als besonders preiswerth empfehlen wir:



Regina, hochfeine 5-Pfg.-Cigarre, Mille Mk 35,-.

Berlin, Friedrichstr. 94 C., Hof 1 Fabrikgebäude.

Versand von 100 Stück gegen Nachnahme, 500 Stück portofrei, 1000 Stück 5% Rabatt.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Vorschriften für die Installation elektrischer Anlagen mit Einschluß an das städtische Elektrizitätswerk in Halle a. S.

I. Allgemeines. Der Entwurf und die Ausführung des an das städtische Elektrizitätswerk anzuschließenden Installationsarbeiten hat auf Grund der jeweils vom Verband Deutscher Elektriker erlassenen und in Kraft gesetzten Vorschriften zu erfolgen.

Bei der Inangriffnahme der Installationsarbeiten ist eine Entwurfszeichnung der Veranlassung des Elektrizitätswerkes zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen. Nach Prüfung wird dieselbe mit entsprechendem Vermerk dem Antragsteller zurückgegeben.

Veränderungen in der Ausführung eines genehmigten Entwurfes sind ohne Genehmigung der Verwaltung des Elektrizitätswerkes unzulässig.

Der Beginn der Installationsarbeiten ist bei der Verwaltung des Elektrizitätswerkes schriftlich anzuzeigen.

Nach Fertigstellung der Anlage ist dem Verband-Verzeichnis gemäß eine genaue Revisionszeichnung nebst Schaltplanschema auf Postamentensatz der Verwaltung des Elektrizitätswerkes einzureichen.

Bei dem Anbruch einer Anlage an das städtische Werk erfolgt auf Antrag des Abnehmers unter Vermittlung des geschulten Abnehmerorgans eine genaue Prüfung der Anlage durch die Verwaltung des Elektrizitätswerkes.

Veränderungen einer an das Elektrizitätswerk angeschlossenen Anlage sind ohne Wissen und Genehmigung der Verwaltung des Werkes nicht zulässig.

II. Gleichstrom. Das städtische Elektrizitätswerk ist nach dem gemischten System gebaut, d. h. ein Gleichstromnetz liefert die Nebenanlagen und Kleinmotoren im Innern der Stadt mit Gleichstrom und ein Drehstromnetz das Industriegebiet und die entfernteren Stadtteile mit Drehstrom.

Gleichstromnetz. Die Betriebsspannung beträgt bei Nebenanlagen nach dem Zweileitersystem 220 Volt, bei solchen nach dem Dreileitersystem 440 Volt zwischen den beiden Außenleitern. Nebenanlagen mit einem Energieverbrauch bis zu 1 Kilowatt werden nach dem Zweileitersystem hergestellt, müssen aber zur Umwandlung auf ein oder anderes System des Dreileitersystems mittels Umrichteranlage eingerichtet sein.

Die Anlagen mit größerem Energieverbrauch sind bei demselben auf die zwei Stromkreise des Dreileitersystems zu verteilen, wobei auf die gleichmäßige Verteilung der Last gleichzeitige beider Stromkreise besonders Rücksicht zu nehmen ist. Es sind auf den Dreileitersystemen die Umrichteranlagen vorzuziehen.

Stromanlagen. An das Gleichstromnetz können Motoren bis zu 5 PS angeschlossen werden, und zwar jeder bis zu 1 PS unter 220 Volt, während Motoren über 1 PS bis zu 5 PS unter 440 Volt an die Außenleiter anzuschließen sind. Für den Anschluß größerer Motoren ist von Fall zu Fall die Genehmigung der Verwaltung des Elektrizitätswerkes nachzuholen.

Die Anschlusskapazität der Motoren darf das Doppelte der normalen nicht überschreiten.

Drehstromnetz. Die Nebenanlagen im Gebiet des Drehstromnetzes werden mit einer Spannung von 220 Volt bei 50 Perioden in der Sekunde betrieben und nach dem Zweileitersystem unter Verwendung von Hochspannungslinien angelegt.

Stab 2 oder 3 Leiter in einer Anlage erforderlich, so sind dieselben auf die einzelnen Phasen des Drehstromnetzes zu verteilen.

Stromanlagen. An das Drehstromnetz können Motoren bis zu 2 PS direkt mittels Schaltbehälter, größerer Motoren nur mittels Umwandler angeschlossen werden, bei kleinen Motoren darf die Anschlusskapazität das Doppelte der normalen nicht überschreiten. Motoren bis zu 10 PS werden mit 220 Volt, jeder über 10 PS mit 500 Volt bei 80 Perioden in der Sekunde angeschlossen. Falls in einer Anlage außer Motoren über 10 PS auch solche unter 10 PS angeschlossen sind, so müssen die letzteren auch mit einer Spannung von 500 Volt bei 50 Perioden eingerichtet werden.

Der Reihenschluss des Stromerzeugers mit dem Verbraucher ist sorgfältig zu vermeiden, von dem Reihenschluss sind nur geringe Beträge zulässig.

0,8 von 0,5 bis 1
0,55 von 1 bis 5
0,9 5 PS.

Der Energieverlust darf für Nebenanlagen bei voller Belastung des Hauptleiters bis zu einer bestimmten Stromstärken nicht über 1 1/2% bei Stromanlagen mehr über 8% der Betriebsspannung betragen.

III. Wechselstrom. Diese Vorschriften treten am 1. April 1908 in Kraft; mit dem gleichen Tage werden diejenigen vom 6. November 1900 erlassen. Änderungen dieser Vorschriften werden dem Magistrat vorbehalten.

Halle a. S., den 27. März 1908. Der Magistrat. Stube

Bekanntmachung.

betreffend die Immatrikulation auf hiesiger Universitäts für das Sommer-Semester 1908.

Diesjährigen Herren Studierenden, welche beabsichtigen, sich an hiesiger Universitäts immatrikulieren zu lassen, wollen sich in der Zeit vom 15. April bis 5. Mai er auf dem Universitäts-Sekretariat, Universitäts-Verwaltungsgebäude, Zimmer Nr. 7, während der Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr unter Abgabe ihrer Papiere (Reifezeugnisse, Abgangszeugnisse früher besuchter Universitäten und, falls seit dem Abgange von der Schule oder von der letzten Universitäts mehr als ein Vierteljahr verflossen ist, polizeiliches Führungs-Attest) melden. Deutsche, welche ein Matrikulationszeugnis nicht besitzen, haben die für ihre Aufnahme erforderliche besondere Genehmigung bei der Immatrikulations-Kommission, und zwar ebenfalls unter Uebersreichung ihrer Papiere im Universitäts-Sekretariat, nachzusuchen. Ausländer, welche im Besitz eines Reifezeugnisses erlassen worden. Später eingehende Immatrikulationsanträge werden nur ausnahmsweise und bei ausreichender Entschuldigung genehmigt werden.

Halle a. S., den 26. März 1908. Der Rektor der Königlich-vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg.

Spazierstöcke
capricios billig
4! Ernst Karras jun.
Kruppenstraße 1

Gärtnerei, Seilstraße 27b
(Gang II. Hof) r. v. d. Poststr.)
empfehl. Kopfsalat, beste Röhre, 1000 Salatpflanzen, Kohlrabi, Blumenkohl- und Weinstockpflanzen, und Stiefmütterchen, Veerglasmaße, Melancholi, Nelken und Lack billig
W. Dörfler.

Kupferkessel,
Kupfergeschirr aller Art, darunter auch gut gearbeitete, in grosser Auswahl an billigen Preisen stets vorrätig. **Alle Reparaturen u. Verzinnungen schnell**, gut u. billig.
A. Tietz, Kupfer- und Eisenmeister, Kuhgasse 9.

Möbel-Fuhren
mit Verschickungen nach hier u. auswärts erfolgt.
Alb. Ackermann,
Nähweg 10, a. b. Ulrichstr.

VEGETALINE

PFLANZENBUTTER
Krone aller Speisefette

Alleinige Fabrikant:
Recca, Tassy & Co. KG, m. b. H. Hamburg.

Zu haben in Kolonialwarenen u. Delikatessen.

Ankünfte
über Geschäfts- und Privatverhältnisse auf die in- und ausländische, dabei direkt und prompt.
Beyrich & Grebe,
Halle a. S., u. Unterstr. 49.1
Fernspr. 3144

Photograph. Arbeiten

als:
Entwickeln von Platten u. Film, unter Garantie feinste Ausführung (kein mechanisches Arbeiten), feinstes gleichmäßige Abzüge in glänzend oder matt, Kopieren, Litho etc. von Geschieb. jed. Art. Verzierungen nach jedem Bild. (Brennmarken-Photogr.)
Reparaturarbeiten von Stoff u. Cabinet. Vergrößerungen nach jedem Bild oder Negativ. Zur Anfertigung kommt nur bestes Material.
Sorgfältige Ausdrückung. Billigste Preise.
Alfred Kirchhoff, Spezialfachist
Gasse, Große Steinstraße 34 (Nähe Waikata).

Für Raucher!

Rein geräuchert,
Bippentabak, Bälzer,
Rein geräuchert,
Bippentabak, american,
a Hund 18 Pfg.
H. W. Haacke,
Gr. Ringstraße 16.

Pinsel
für Kunst und Industrie, alle erdenklichen Arten, für Künstler, für Maler, für Maurer, für Porzellan-, Aquar.- u. Oel-Malerei, für Formier u. s. w. empfiehlt
Alb. Kunemann,
Leipzigerstr. 35
Mittel 10 - Rabatt-Spar-Verein.

Zur Mode-Frisur
moderne Frisuren, unendlich beim Frägen, Transformationen und natürlichem Haar geordnet. Sophistication von 2. - 3. Kl. an. Zauberkränze, beste Kopfform, in jede Größe und Farbe am Lager. Dekoriert mit goldenen u. silbernen Webzügen.
Ernst Rosa,
vorm. Fritz Kausler,
Gr. Steinstraße 9. Telefon 1130
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Jeden Montag u. Donnerstags
Gr. Schlachterlei
Bernh. Gorgis, Tumbler 10.
H. Weip, Weber u. Schwartenwuch
a Hund 80 Pfg.

A. Dannenberg, Herrenstr. 7.
Zur Confirmation empfehle: Weisse Sticker-Hüte von 1-6 Mk., Corsets, Blacch-Haube, Schminke, Stragen, Mantelchen, Hülfsp, Hofsträße
in billigen Preisen

Otto Thieme,
Weingrosshandlung, Detailgeschäft Galster 11. Fernspr. 2544,
empfehle zu äusserst billigen Preisen vorzüglichen

Bowlen-Weine a Stk. 60, 70 u. 75 Pfg.
Kl. Tischweine a Stk. 75, 80 u. 90 Pfg.
Rhein- u. Moselweine
a Stk. 90 bis 1,00, 1,20, 1,50 bis 2,-
Deutsche Rothweine a Stk. 70, 80 Pfg. etc.
Bordeaux-Weine a Stk. 1,00, 1,20, 1,50 bis 2,- etc.
Mittels b. Rabatt-Spar-Vereins.

Keinen Bruch mehr!

Beispiellos gross ist die Zahl derjenigen, die bei Anwendung meiner Weisheit von ihrem Bruchheil gebillt werden sind.
Ehrl. Aufzeichnungen, laufende Dankbriefe.
Bericht: Westfälischer von Dr. Reimann, Galkenberger Str. 266 Golland.
Da Ausland Brief 20, Karten 10 Pfg. Porto.

Sportwagen, Balkon-Möbel

Ausverkauf

so lange der Vorrath reicht, verkaufe ich obige Artikel zu jedem annehmbaren Preise.

Georg Clausnitzer,
früheres Det.-Gesch. Klooss & Rothfeld,
Gr. Ulrichstrasse 8.

Schülerpension Linde, Gr. Steinstr. 29,
hat für Ostern noch Stellen frei.
Das Pensionat erfährt sich durch alterliche Fürsorge sowie gewissenhafte Beaufsichtigung und Unterstützung seiner Zöglinge bei den Schularbeiten, seit Jahren allgemeiner Anerkennung.
Gut Anmeldung **Max Linde,** Pensionsvorsteher.

Haut- u. Harnbeschwerden,
Schwächehände, frische und chronische Harnröhrenleiden, sowie Geschlechtskrankheiten jeder Art, jegliche Hämorrhoiden, veraltete Syphilis und deren Folgen, Stoffs- und Nervenleiden behandelte möglichst ohne Berufsunfähigkeit streng dietetisch. Wohlthätige Kräfte beunruhigt keine.
Schultze, Halle, Gr. Ulrichstr. 58, II. Sprechst. 9-1 u. 6-8, Sonn- u. Feiertags nur 9-11.

Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt
zur Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen, sowie für alle Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima incl. Abiturium) von
Dr. Herm. Krause in Halle a. S.,
Heinrichstr. 14.
Pension. - Programm. - Schulung 16. April.

Moderne, vornehme Herrengarderobe.
Globe Ausführung. **Ernst Kirsch,**
Mittelstr. 20, a. b. Gr. Steinstr.

Abdeckerei Gröbzig
liefert vom 1. April ab, durchgehend in
Reifebrüch
sehr gediebes u. getrocknetes
Kundefutter
in der alte. Form pro Ctr. 7,50 Mt.

!!Schön!!
leicht u. sauberlich werden selbst die ältesten
Schiffdecken durch meine
Chemisch. Bettfedern-Reinigungs-
Maschinen.
Erstes u. größtes Spezial-Geschäft
in fertigen Betten, Schiffdecken, Zudecken, Segeln, Ions (Kamm), Seemanns-
Kleidungsmaschinen ab 5% in Part.
B. Benkwitz Nachfg.,
Gasse a. S., Gr. Steinstraße 17.
gegen Vertiefung.
Erwig, Gumburg,
Bettfedern-Reinigungs-Maschinen.

Photographie
Benckert, Gr. Ulrichstr. 29.
13 21 Vistbilder W. 4,50
Kabinettbilder W. 12. 75

Neueste Konfektion für Damen

In hervorragender Auswahl zu billigsten Preisen:

Paletots von 7,00
 Paletots 10,00
 aletots 15,00
 aletots bis 100,00

Kragen von 3,00
 ragen 5,00
 ragen 7,00
 ragen bis 90,00

Sacques von 5,00
 acoos 7,00
 acoos 12,00
 acoos bis 65,00

Kostume von 8,00
 ostume 12,00
 ostume 18,00
 ostume bis 70,00

Jackets von 4,00
 aackets 6,00
 aackets 8,00
 aackets bis 40,00

Blusen von 1,50
 lusen 2,50
 lusen 4,00
 lusen bis 30,00

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Theodor Rühlemann,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 97.

Saalschlossbrauerei.

Sonntag den 29. März, Nachm. 3 1/2 Uhr:

Grosses Concert,

ausgeführt vom Philharmonischen Orchester. Johannes Vetter.

Wintergarten.

Sonntag den 29. März, Abends 8 Uhr

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt vom Trompeter-Corps des Mannfelder Feld-Art-Regts. Nr. 75. F. Stade.

Sport-Hotel.

Morgen Sonntag den 29. März, Abends 8 Uhr:

Grosses Militär-Concert

mit darauffolgendem **HALL**. O. Wiegert.

„Zur Olive“,

Wuchererstrasse 26.

Heute Sonntag den 29. März:

Großer Familienabend

Harceutappen und Bierorden gratis.

„Goldener Hirsch“.

Sonntag den 29. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr,

sonst täglich **Großes Familien-Concert,**

Damenkapelle „Victoria“.

Zur Ballsaal:

Gesellschaftskränzchen

Neueste Länge. Grobartige Ueberziehungen.

Gesellschaftshaus Diemitz.

Sonntag den 29. ds. Mts., von 1 1/2 Uhr an

Gesellschaftskränzchen,

wozu freundlichst einladet

Der Vorstand und Fr. Lutzmann.

Neu! Grosses Preisrathen!

Neu! Von heute ab: **Großes Erbsen-Ausrathen gratis.**

I. Preis Mk. 10.00 u. s. w.

Otto Kasten, Restaurant Stadt Braunschweig,

früher: Schwarzer Mann, Wertheburgerstr. 150.

Neu! Concerthallen, Gr. Wallstr. 1.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab

Gr. Tanzkränzchen,

wozu ich freundlichst einlade.

Gleichzeitig empfehle den verehrten Vereinen meine

neu renovierten Vereinszimmer mit Flügel und Piano.

Raben-Insel, Etablissement Kurzhals.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend halte meine Lokalitäten bestens empfohlen.

Achtung.

Hierdurch erlaube ich mir, meinen werthen Gästen und Nachbarn anzuzeigen, daß ich das Lokal **Forkerstrasse 46, Zum Eilgut,**

am Sonntag eröffnen werde und ersucht mich, dies mit guten Speisen und Getränken aufzuwarten. Um gütigen Zuspruch bitte

Sodachstend **Carl Stroh.**

Schützenhof an der Haide.

Morgen Sonntag

Großes Frei-Concert.

Das 1. Stiftungs-Fest des Vereins

Fiducia,

bestehend in Concert, Theater u. Ball, findet Sonntag den 29. März, Abends 8 Uhr in den Thalia-Festsaalen (gr. Saal) statt. Die von uns geliebten Vereine werden freundlich gebeten, Vereinsabzeichen anzulegen.

Der Vorstand.

Soolbad Fürstenthal.

Empfehle den geehrten Herrschaften von Halle und Umgegend meinen

schön gelegenen parkartigen Garten

in Mitte der Stadt, mit neuerbauten Colonnaden, zu regem Besuch.

Für gute Speisen sowie ff. Biere ist bestens gesorgt.

Sodachstungswoll **Karl Landmann.**

Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir mitzutheilen, daß ich mit heutigem Tage mein neues

Restaurant **Große Klausstrasse 38**

(nächste Nähe des Marktes)

eröffnet habe, und bitte um werthen Besuch.

ff. Biere und Speisen in bekannter Güte.

Sodachstungswoll **Karl Eckardt, Restaurant.**

Schondorf's Tanzstunde.

(Nur für bessere anst. junge Leute) Sonntag u. Nachm.: „Concerthaus“

Tanzunterricht gratis.

Eröffnung!

Heute Sonntag von Nachmittags 2 Uhr an:

stündliche Abfahrten.

C. Schröpfer, Unterplan.

Achtung.

Eröffne Sonntag den 29. März 1908 mein

Drogengeschäft

im Eckgrundstück Zwingerstrasse 26-Zahobstrasse und bitte meine geehrte Kund-

schaft, mir das bisher genossene Vertrauen auch im neuen Lokal zu übertragen.

Sodachstungswoll **Arthur Frömert, „Zwinger-Drogerie“.**

Gust. Lerche, Medantler.

Fahrräder Nr. 135 mit Garantie.

Mähmaschinen Nr. 55.

Grösste Reparatur-Werkstatt.

Wirgen u. brauener Rahmen, Einzeln oder neuer Felgen und Freilauf-Naben mit

Winterradbremse, Emailleieren von Fahrrädern und Gerüden.

Behufs Capitalanlage empfehle mein grosses Lager

In- u. Ausländischer Staatspapiere,

Pfandbriefe etc.

Letztere gebe kostenfrei ab.

Woldemar Thoss, Bankgeschäft, Schulstrasse 7, 1.

Gesellenstück-Ausstellung.

Die vom Innungs-Ausschuss veranstaltete diesjährige **Gesellenstück-Ausstellung**

findet Sonntag den 29. und Montag den 30. März im Saal der **Kaiserschule** statt.

Eröffnungstermin Sonntag Mittag 12 Uhr, zu welcher die Herren Ehre-

meister und Aussteller sich vollständig einfinden wollen. Allgemeiner Besuch Sonntag

von 3-6, Montag von früh 10-6 Uhr Abends. Eintritt à Person 25 Pf.

Der Innungs-Ausschuss.

Eis. Kunst- u. Natur-Eis

in Centnern, Platten und Eimern, sowie Monats-Abonnements empfiehlt billigst

F. A. Bolze, Heilstrasse 27a.

Reinigt angenehm.

Bechstein-Flügel,

vernehmtes Fabricat. Dießiger Vertreter:

X. Lüders, Mittelstrasse 9-10,

Gede obere Schulle.

Kaiser-Kaffee

Einwändliches Solitten-Genosse.

Dir. E. Tamme, unter Leitung

des Violin-Virtuosen **Ovide Bolay.**

Rauchklub Manilla.

Unser Kränzchen

findet Sonntag den 29. d. Mts. im

„Deutschen Kaiser“ zu Diemitz

statt. **Sanderson-Wafler.**

Zimmendorf. Gold. Adler.

Sonntag den 29. März,

von 3 Uhr ab:

Gesellsch.-Tanzkränzchen.

O. Feldmann.

Neumarkt-Bierhalle,

Greifstrasse 3.

Jeden Sonntag: Unterhaltung.

Großes Vereinszimmer.

Bürgerl. Mittagstisch mit Bier 50 Pf.

W. Franke.

Restaurant zu den 2 Thürmen,

Geißstrasse 23.

Sonntag:

frischen Spedtkuchen

und Ragout an.

Abends:

reichhaltige Speisekarte.

Ergebenst **C. Schokke.**

Friedemann's Restaurant,

Gr. Wallstrasse 8.

Sonntag:

Humoristischer Abend.

Unterhaltung wie bekannt dossein.

Dieszu ladet freundlichst ein

Eugen.

Trauringe

à Paar von 2, 4, 6, 10, 16, 20, 24, 27,

30, 36, 40, 50 bis 60 Mkt.

Armbänder v. 1, 2, 4, 7, 10 bis 20 Mkt.

Medaillons für Herren u. Damen

v. 3, 5, 8, 10, 18 bis 40 Mkt.

Herren- u. Damenketten

v. 1, 150, 2, 3, 4, 5, 8, 10 bis 60 Mkt.

Ohring- u. Brochen

v. 1, 150, 2, 3, 4, 6, 10, 15 bis 20 Mkt.

Herren- u. Damenringe

von 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10 bis 20 Mkt.

Grosse Auswahl.

Regulator,

in den neuell. Modellen,

in solider und eleganter

Ausführung von

16 **à** bis 150 **à**.

Damen-Remontoir

von 18 **à** bis 300 **à**

Herren-Remontoir

v. 50 **à** an bis 300 **à**.

Silberne

Herren-Remontoir

von 10-65 **à**.

Nickeluhren v. 6 **à** an.

Werkuhren v. 3 **à** an.

Sehr gute Waare.

Für gutes Gehen laufe 2 Jahre Garantie

H. Schindler,

Uhren- und Goldwaarenhandlung,

Gr. Marktstr. 35, Ecke der Promenade.

Uhren und beste

Reparaturen-Werkstatt.